

### **Markt- und Bauwirtschaft**

1. Produktion, Umsatz und Beschäftigung in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie: Januar - September 2021
2. Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (August 2021)
3. Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im September 2021

### **Bauanwendung**

4. Bundesregierung stellt KfW-55-Förderung für den Neubau ein

### **Forschung**

5. „Unser“ Seilroboter hat seine Arbeit aufgenommen

### **Nachwuchsförderung**

6. „Architektur-Nachwuchswettbewerb Conceptual Working 2020.21“: Kalksandsteinindustrie würdigt akademischen Nachwuchs bereits zum zweiten Mal
7. „Tag des Mauerwerks“ an der Universität Duisburg-Essen Campus Essen
8. Online-Vortrag Beuth Hochschule für Technik Berlin

### **Veranstaltungen**

9. Erstes Meisterseminar erfolgreich absolviert
10. Zukünftige Kalksandstein-Fachkräfte zu Besuch im Haus der Kalksandsteinindustrie
11. Impressionen zum Seminar „Wie prüfe ich richtig?“

### **Jubiläum**

12. 30 Jahre im Dienst der Forschung

### **Persönliches**

13. Geburtstage

### **1. Produktion, Umsatz und Beschäftigung in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie: Januar - September 2021**

Nach vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes nahm die Produktion in der Baustoff-Steine-Erden-Industrie im Zeitraum Januar bis September 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um + 2,2 % zu. Die Umsätze (Basis: fachliche Betriebsteile von Unternehmen mit mindestens 50 tätigen Personen) erhöhten sich um + 5,7 %. Die Zahl der Beschäftigten stieg um + 0,8 %.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anlagen: [hier](#)

Ihr Ansprechpartner:

Christian Engelke

Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V.

Tel.: 030 7261999-0

Email: [c.engelke@bvbaustoffe.de](mailto:c.engelke@bvbaustoffe.de)

### **2. Auftragseingänge und weitere statistische Daten des Bauhauptgewerbes (August 2021)**

Die Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe in Deutschland nahmen von Januar bis August 2021 gegenüber dem Vorjahr um real + 1,6 % zu. Der Hochbau legte um real + 5,9 % zu, der Tiefbau nahm um - 3,2 % ab. Der Wohnungsbau erhöhte sich real um + 7,2 %, der Straßenbau verringerte sich um - 4,8 %.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anlagen: [hier](#)

Ihr Ansprechpartner:

Christian Engelke

Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V.

Tel.: 030 7261999-0

Email: [c.engelke@bvbaustoffe.de](mailto:c.engelke@bvbaustoffe.de)

### 3. Entwicklung der Baugenehmigungen im Hochbau im September 2021

Die Hochbaugenehmigungen insgesamt (m<sup>3</sup> umbauter Raum) erhöhten sich im Zeitraum von Januar bis September 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um + 1,7 %. Der Wohnungsbau stieg dabei um + 6,8 %, der Nichtwohnbau nahm um - 2,0 % ab.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte den Anlagen: [hier](#)

Ihr Ansprechpartner:

Christian Engelke

Bundesverband Baustoffe - Steine und Erden e.V.

Tel.: 030 7261999-0

Email: [c.engelke@bvbaustoffe.de](mailto:c.engelke@bvbaustoffe.de)

### **4. Bundesregierung stellt KfW-55-Förderung für den Neubau ein**

Die Bundesregierung lässt die in den vergangenen Monaten stark nachgefragte Förderung für den klimaeffizienten Neubau nach dem Effizienzhaus 55 Standard bereits Ende Januar 2022 auslaufen. Anträge für neue Gebäude nach diesem Standard können nur noch bis zum 31.01.2022 gestellt werden. Fördergelder sollen in Zukunft vermehrt in Gebäudesanierungen fließen, da dort deutlich größere CO<sub>2</sub>-Einsparpotentiale erschlossen werden können. Für den Neubau bleiben die Förderprogramme Effizienzhaus 40 und Effizienzhaus 40plus bestehen.

Aus Sicht der gesamten Bauwirtschaft stellt das Auslaufen des Förderstandards EH 55 einen erheblichen Rückschlag für das Ziel der Schaffung kostengünstigen und gleichzeitig energieeffizienten Wohnraums dar.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der KfW unter den folgenden Links: [KfW-Inlandsförderung](#) sowie [Haufe Immobilien](#)

Ihre Ansprechpartner:

Anita Khezri

Tel.: 0511 27954-42

Email: [anita.khezri@kalksandstein.de](mailto:anita.khezri@kalksandstein.de)

Dr. Martin Schäfers

Tel.: 0511 27954-40

Email: [martin.schaefers@kalksandstein.de](mailto:martin.schaefers@kalksandstein.de)

### **5. „Unser“ Seilroboter hat seine Arbeit aufgenommen**

Ein neu entwickelter Seilroboter soll künftig über mehrere Stockwerke umfangreiche Maurerarbeiten erledigen. Diese völlig neue Lösung für die Bauwirtschaft wurde am 27. Oktober 2021 an der Universität Duisburg vorgestellt und von der Forschungsvereinigung Kalk-Sand e.V. gemeinsam mit Forschenden der Universität Duisburg-Essen (UDE) und des Instituts für Angewandte Bau-forschung Weimar entwickelt.

Trotz allgemein zunehmender Digitalisierung weist der Mauerwerksbau in Deutschland einen geringen Automatisierungsgrad bei Baustellenprozessen auf. Innerhalb weniger Pilotanwendungen werden zwar schon programmgesteuerte mobile Roboter eingesetzt, die auf Bodenplatten oder Geschossdecken Mauerwerk fertigen können, jedoch sind diese Systeme auf das reine Mauern beschränkt und müssen aufwändig zwischen Geschossen eines Bauwerks transportiert und neu eingerichtet werden. Eine ganzheitliche Lösung zur konsequenten Automatisierung und Digitalisierung möglichst vieler Prozessschritte sieht sicherlich anders aus! Das soll der neu entwickelte Seilroboter nun ändern.

Etwa zwei Jahre haben die Fachleute aus Robotik und Bauwesen an diesem Prototyp getüftelt. Ein an Stahlrahmen und Seilen befestigter Roboter schwebt über dem Gebäude, holt selbstständig Kalksandsteine vom Lagerplatz, legt sich präzise den benötigten Mörtel vor und versetzt die Steine vollautomatisch – was heute noch wie ein Utopie klingt, soll bald Wirklichkeit sein.

Mauern, schleppen, mörteln – noch nie war es so einfach! Und nicht nur das! Der Einsatz von Seilrobotern birgt noch weitere Vorteile. So können große Bauvolumina - auch bei komplexen Geometrien - in kürzester Zeit errichtet werden. Der Seilroboter mauert aus handelsüblichen Kalksandsteinen eine ganze Etage – und das innerhalb weniger Stunden. Und er kann noch mehr: Steine in unterschiedlichen Formaten versetzen, Stürze einziehen und die automatische Bemörtelung übernehmen. Grundlage ist ein digitaler Plan, das sogenannte BIM-Modell. Dessen digitale Daten werden an den Roboter geschickt.

Seilroboter stellen somit einen innovativen und vielversprechenden Ansatz bei der Digitalisierung und Automatisierung des Mauerwerksbaus dar. Sie ermöglichen Produktivitätszuwächse in den Bauunternehmen, wirken dem Fachkräftemangel entgegen und stellen die sachgerechte Verarbeitung der Baumaterialien auch in Zukunft sicher. Bis der Roboter allerdings Marktreife erreicht hat, muss sich die Baubranche noch ein wenig gedulden.

Finanziell unterstützt und gefördert wird das Projekt über das Programm „Digitalisierung der Bauwirtschaft und innovatives Bauen“ vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen. Auch von der Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen (AiF) kommt Unterstützung.



Ihr Ansprechpartner:  
Dr. Wolfgang Eden  
Tel.: 0511 27954-60  
Email: [wolfgang.eden@kalksandstein.de](mailto:wolfgang.eden@kalksandstein.de)

### **6. „Architektur-Nachwuchswettbewerb Conceptual Working 2020.21“: Kalksandsteinindustrie würdigt akademischen Nachwuchs bereits zum zweiten Mal**

**Obwohl 73 Prozent aller Wohngebäude in Deutschland aus Mauerwerk errichtet werden, spielt der Mauerwerksbau im Studium angehender Architekten eher eine Nebenrolle. Dies will die Kalksandsteinindustrie ändern. So rief der Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V. bereits zum zweiten Mal alle Architekturstudierenden in ganz Deutschland dazu auf, ihre Ideen und Konzepte für den Nachwuchswettbewerb „Conceptual Working 2020.21: Work-Living-Spaces in Changing Times“ einzureichen.**

Am 10. November 2021 war es dann soweit: Im Schloss Herrenhausen in Hannover wurden die Gewinner verkündet und geehrt. Dass das im Rahmen einer Präsenzveranstaltung mit exklusivem Rahmenprogramm möglich war, freute alle Beteiligten ganz besonders. Aus ganz Deutschland reisten Vertreter von Universitäten und Hochschulen, der Wirtschaft, der Politik sowie der gastgebenden Kalksandsteinindustrie an und genossen einen Abend bei bester Stimmung.

„Heute Abend sehen und hören wir einiges über unseren weißen Stein, über Zukunftstrends und Visionen. Studenten, Auszubildende und junge Bauausführende werden uns Einblicke in ihre Arbeit geben und mit uns ihre Visionen teilen. Und ganz besonders freue ich mich, dass zum krönenden Abschluss des heutigen Abends die Gewinner unseres studentischen Architektur-Nachwuchswettbewerbs ‚Conceptual Working 2020.21‘ verkündet werden“, eröffnete der Vorstandsvorsitzende des Bundesverbands Kalksandsteinindustrie e.V. (BV KSI), Jan Dietrich Radmacher, die festliche Veranstaltung.

Sichtlich stolz war auch Thomas Klapproth, Bürgermeister und CDU-Ratsherr der Stadt Hannover, in seinem Grußwort: „Es freut mich außerordentlich, dass die Stadt Hannover Teil der heutigen Veranstaltung sein darf. Heute feiern Sie nicht nur die Gewinner Ihres Nachwuchswettbewerbs, sondern auch Ihre bedeutende Rolle bei der Schaffung von modernen, nachhaltigen und bezahlbaren Wohnräumen in Hannover. Kalksandstein ist für die Stadt Hannover aus dem mehrgeschossigen Wohnungsbau nicht mehr wegzudenken. Die Marktführerschaft in diesem Segment, bei einem Marktanteil von rund 38 Prozent beim mehrgeschossigen Wohnungsbau, bestätigt dies. Damit auch künftig vor allem Wohngebäude aus Kalksandstein gebaut werden können, setzen wir uns in der Politik weiterhin und nachdrücklich für gute Rahmenbedingungen für alle am Bauprozess beteiligten Akteure ein.“

Die renommierte irische Zukunftsforscherin Oona Horx-Strathern vom Zukunftsinstitut Wien stellte in ihrem Beitrag „Die Macht der Megatrends – Wohnen und Leben in der Zukunft“ ihre Visionen für die Wohnformen der Zukunft vor. Sie sei überzeugt, dass das Ziel der Klimaneutralität durch die zu erwartenden Innovationssprünge für die Bau- sowie Baustoffindustrie mehr Chancen als Risiken berge. Diese werde die Kalksandsteinindustrie, die heute schon einen entscheidenden Beitrag für den Klimaschutz leiste, positiv beeinflussen.

Die nachfolgenden Talkrunden gaben vielseitige Einblicke in die Zukunft der akademischen aber auch der gewerblichen Ausbildung. So berichteten vier Masterstudierende der Studiengänge Architektur und Bauingenieurwesen von ihren visionären Bauformen der Zukunft. Drei Auszubildende der Kalksandsteinindustrie erzählten von ihren Erfahrungen in ihrer jeweiligen Ausbildung und verrieten dem Publikum, wo sie die Industrie in zehn Jahren sehen. Und dass das Bauen auch in der Zukunft nicht ohne Handwerk möglich sei, gab der gelernte Maurermeister und Cheftrainer der Deutschen Maurer-Nationalmannschaft, Jannes Wulfes, in seinem Gespräch mit dem Moderator zu bedenken und appellierte, bei allen notwendigen Digitalisierungsbemühungen der Branche auch den Nachwuchs in den Handwerksberufen nicht zu vernachlässigen. „Wir brauchen euch!“ unterstützte Martin Murphy diesen Aufruf.



## Nachwuchsförderung

Als Höhepunkt des Abends wurden die Nominierten des Architektur-Nachwuchspreises Conceptual Working 2020.21 und ihre Konzepte vorgestellt. Serafin Lindau von der Leibniz Universität Hannover beeindruckte die Jury mit seinem Entwurf „Pixelmania“. Mobile Boxen fungieren als Arbeitsraum und ermöglichen eine maximale Flexibilität. Sie können sowohl an den separaten Wohneinheiten angeschlossen als auch von ihnen losgelöst aufgestellt und somit an die jeweiligen Gegebenheiten der Arbeitswelt angepasst werden. Laudator Martin Murphy nannte Lindaus Konzept vorausschauend. „Das Büro muss nicht zwingend verortet sein, sondern ist transformierbar und gibt zukünftigen Denkanstoß für alle Wohn- und Arbeitswelten“, sagte er. Auch der Entwurf „Symbiose Grün“ von Sven Sander von der Hochschule Wismar schaffte es in den Kreis der Nominierungen und überzeugte mit seiner Idee, verschiedene Module flexibel innerhalb der Gegebenheiten anzuordnen und dadurch Arbeit und Wohnen gleichermaßen zu ermöglichen.

„Wohnen und Arbeiten mischen sich horizontal und vertikal, der Entwurf kann verändert und angepasst werden und zeigt die Idee, wie Gemeinschaft und Individuum aufeinander oder miteinander reagieren können. Räume erstellen mit hoher Flexibilität, nutzungsneutral und urban gedacht, das ist das Konzept dieser Arbeit“, so Laudator Eckehard Wienstroer von *WIENSTROER ARCHITEKTEN STADTPLANER* aus Neuss. Auch die Idee „The Second Space“ von Jil Velden und Carla Adam von der Technischen Universität Berlin imponierte durch die klare Trennung ansonsten räumlich naher Wohn- und Arbeitswelten. Und Nadine Eisenhauer, ebenfalls von der Leibniz Universität Hannover, entwarf ihr „Community Quarter“ vor allem als Sammelpunkt vieler Mikro-Lebenswelten und zeichnete sich – so die Laudatorin Maria Clarke von der School of Architecture aus Bremen – durch eine sehr hohe Arbeits- und Gestaltungstiefe mit hoher zeichnerischer Finesse aus.

Das Rennen um den begehrten Preis war sehr spannend. Am Ende hatte sich die Jury für zwei Erstplatzierungen und zwei Anerkennungspreise ausgesprochen. Sven Sander und Serafin Lindau konnten sich gemeinsam über den ersten, mit je 2.500 Euro dotierten Preis des Architektur-Nachwuchswettbewerbs „Conceptual Working 2020.21, freuen. „Ich gratuliere den beiden Erstplatzierten. Sie haben uns mit ihren mutigen Ideen überzeugt. Wir brauchen Draufgängertum und originelles Denken, um Architektur weiter voranzutreiben. Auch die anderen Arbeiten haben uns mit ihrem Wagemut überzeugt“, so überraschte Martin Murphy die Nominierten Jil Velden und Carla Adam ebenso wie Nadine Eisenhauer zum Ende der Verleihung mit dem mit jeweils 500 Euro dotierten Anerkennungspreis. „Zudem dürfen sich alle Nominierten über einen Kurzfilm freuen, der die einzelnen Arbeiten der Studierenden gekonnt in Szene setzen wird“, ergänzte Martin Murphy.

Roland Meißner; Geschäftsführer des BV KSI, sprach von einem glanzvollen Abend und einer gelungenen Live-Veranstaltung mit vielen Highlights. Auch die erneut sehr hohe Qualität der Einreichungen erfreue den Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V. als Initiator und Organisator des Architektur-Nachwuchspreises.

## Nachwuchsförderung

„Unser Wettbewerb wird gut angenommen. Zudem zeigen die ausgezeichneten Projekte, wie qualitativ hochwertig im Architekturstudium mittlerweile gearbeitet wird, bei durchweg anspruchsvollen Zielsetzungen. Wir dürfen alle ein kleines bisschen stolz sein – auf unseren akademischen Nachwuchs, auf uns und auf unser natürliches und nachhaltiges Produkt“, betonte Roland Meißner zum Abschluss der Veranstaltung.



Jan Dietrich Radmacher mit dem Bürgermeister der Stadt Hannover, Thomas Klapproth.



Eine Frau mit Visionen – Oona Horx-Strathern vom Zukunftsinstitut Wien.

## Nachwuchsförderung



Diskutierten später auf der Bühne über wichtige Zukunftsthemen (v.l.n.r.):  
Die Auszubildenden Weronika Wieczorek (Kauffrau für Büromanagement), Lukas Petzold (Elektroniker)  
und Marlene Henselmeyer (Baustoffprüferin).



Die Freude über die erreichten Platzierungen war bei allen Beteiligten sehr groß (v.l.n.r.):  
Prof. Maria Clarke, Jurymitglied, School of Architecture Bremen; Prof. Eva Maria Pape, Jurymitglied, Technische Hochschule Köln; Eckehard Winstroer, Jurymitglied, WINSTROER ARCHITEKTEN STADTPLANER, Neuss; Katharina Lennig, Koordinatorin Akademische Nachwuchsförderung, Kalksandstein-Dienstleistung GmbH; Martin Murphy, Juryvorsitzender, Störmer Murphy and Partners, Hamburg; Jens-Uwe Seyfarth, Jurymitglied, seyfarth stahlhut I architekten bda, Hannover; Prof. Dr. Arnd Hennemeyer, Hochschule Wismar; Jan Dietrich Radmacher, Vorstandsvorsitzender Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V.; Carla Adam, Technische Universität Berlin; Jil Velden, Technische Universität Berlin; Serafin Lindau, Leibniz Universität Hannover; Sven Sander, Hochschule Wismar; Nadine Eisenhauer, Leibniz Universität Hannover; Roland Meißner, Geschäftsführer Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V.

**Foto:** Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V. | Henning Stauch

### 7. „Tag des Mauerwerks“ an der Universität Duisburg-Essen Campus Essen

Am 20. Oktober 2021 war es endlich wieder soweit: Im Rahmen der akademischen Nachwuchsförderung lud der Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V. gemeinsam mit dem Bundesverband Porenbetonindustrie e.V. und dem Verband Bauen in Weiß e.V. zum „Tag des Mauerwerks“ ein.

Auf dem Campus der Universität Duisburg-Essen machten sich die 40 teilnehmenden Studierenden mit den Baustoffen Kalksandstein und Porenbeton vertraut. „Die Veranstaltung ist sowohl für unsere Studenten und Studentinnen als auch für uns eine willkommene Abwechslung“, eröffnete Dr.-Ing. Angelika Eßer, Professorin am Lehrstuhl für Massivbau an der Fakultät Bauingenieurwesen der Universität Duisburg-Essen die Veranstaltung. Nach einem anschließenden Vortrag zum Thema "Herstellung, Verarbeitung und Eigenschaften von Kalksandsteinen und Porenbeton" von Dieter Fuhs vom KS-West e.V. und Katharina Lennig ging es für die Studierenden „auf die Baustelle“.



Maurermeister Dieter Fröhlich (Cirkel) wies die angehenden Bauingenieure ein und zeigte ihnen, worauf sie beim Mauern achten sollten. In acht kleinen Teams stellten die Bauingenieure in spe ihr Können auf ungewohntem Terrain unter Beweis.

Innerhalb von zwei Stunden galt es, eine Wandkonstruktion mit den Maßen 1,80 x 1,00 m zu mauern. Dabei bildete eine 24 cm dicke Porenbetonwand die „Außenwand“ und eine 11.5 cm dicke Kalksandsteinwand die „Innenwand“ mit Stumpfanstoß. Herr Fröhlich und Herr Fuhs standen bei Fragen mit Rat und Tat zur Seite.

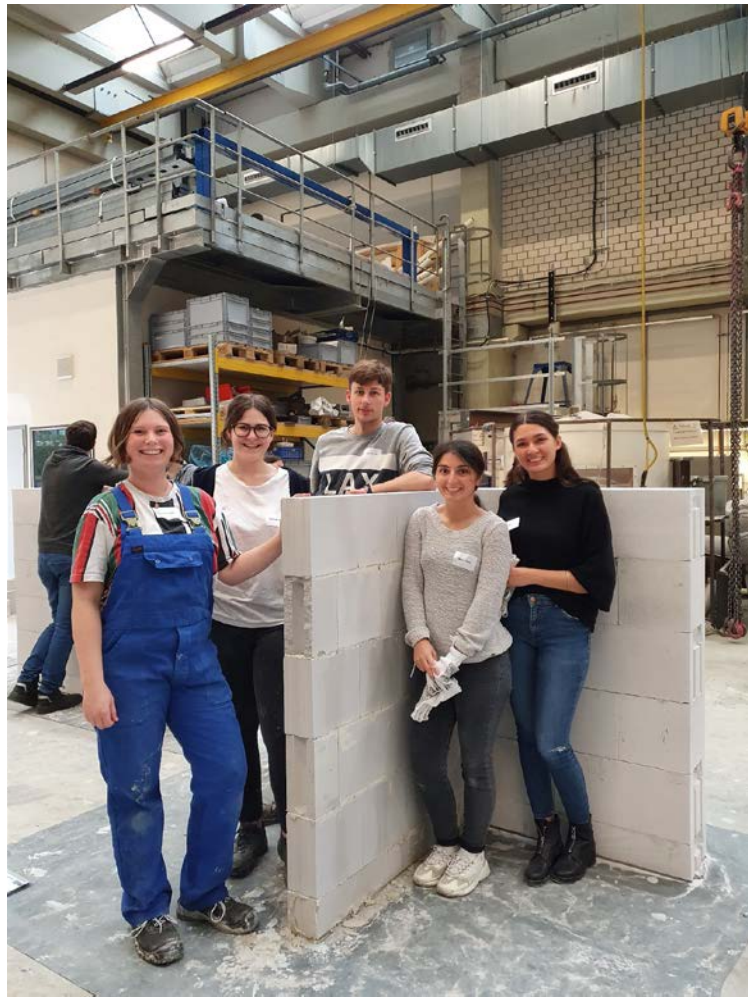
## Nachwuchsförderung



Von anfänglichen Unsicherheiten im Umgang mit Plankellen für Kalksandstein und Porenbeton war schon nach wenigen Minuten nichts mehr zu sehen. Am Ende lag es an der Jury die „Meisterstücke“ zu bewerten.



## Nachwuchsförderung



Die beste Arbeit wurde am Ende des Tages prämiert. Kriterien waren sowohl die Genauigkeit der Ausführung als auch die Teamarbeit. Das Team "Mauerkelle" konnte die Jury aus Professoren sowie Industrievertreter letztendlich überzeugen und freute sich über den Siegerpreis: Ein Kalksandstein-Planungshandbuch, ein Porenbeton-Planungshandbuch und einen Warengutschein für jedes Teammitglied. "Für uns waren natürlich alle Teilnehmer Sieger", so Katharina Lennig. So wurden auch die restlichen Teams mit kleinen Präsenten überrascht.

Am Ende waren sich alle einig: Nächstes Jahr sind wir gerne wieder dabei! Der „Tag des Mauerwerks“ war nicht nur lehrreich und informativ, sondern hat zudem auch noch eine Menge Spaß gemacht.

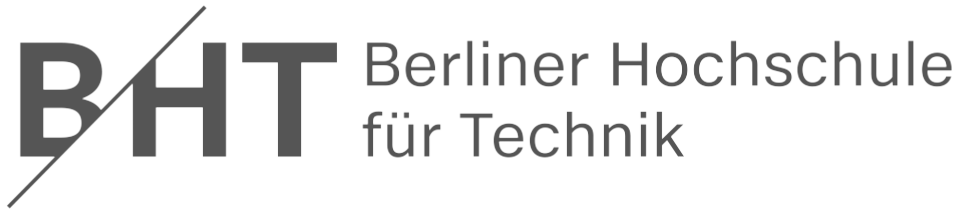
Ihre Ansprechpartnerin:

Katharina Lennig

Tel.: 0511 27954-81

Email: [katharina.lennig@kalksandstein.de](mailto:katharina.lennig@kalksandstein.de)

### 8. Online-Vortrag Beuth Hochschule für Technik Berlin



Im Zuge der Zusammenarbeit mit der Porenbetonindustrie im Bereich akademische Nachwuchsförderung, hielten Frau Lennig und Herr Flassenberg vom BV Porenbetonindustrie e.V. am 8. November 2021 einen Onlinevortrag über die Herstellung, Verarbeitung und Eigenschaften von Kalksandstein und Porenbeton an der Beuth Hochschule für Technik in Berlin.

Die Unterrichtseinheit von einer Stunde fand hybrid statt. Das heißt, ein Teil der 72 Studierenden des Studiengangs Bachelor Architektur saß in einem Seminarraum an der Beuth Hochschule für Technik in Berlin, der andere Teil war über Zoom digital dazu geschaltet. Inhaltlich war es der Kürze der Zeit geschuldet, dass die Eigenschaften der Baustoffe nicht tiefgreifend erklärt werden konnten.

„Das können wir gerne im fünften Semester Bauphysik vertiefen.“ so Professor Doktor Patrick Jochum vom Fachbereich Architektur und Studienfachberater Planung nachhaltiger Gebäude der Berliner Hochschule für Technik.

Ihre Ansprechpartnerin:

Katharina Lennig

Tel.: 0511 27954-81

Email: [katharina.lennig@kalksandstein.de](mailto:katharina.lennig@kalksandstein.de)

## 9. Erstes Meisterseminar erfolgreich absolviert

Mit der Auftaktveranstaltung am 4./5. November 2021, welche zum zweiten Mal zusammen mit dem Bundesverband Porenbetonindustrie e.V. durchgeführt wird, haben wir die aktuelle Seminarreihe erfolgreich eröffnet.

20 Meister, Betriebsleiter, Laboranten und Referenten diskutierten intensiv über die technischen Grundlagen der Kalksandstein- und Porenbetonproduktion. Aufgrund des Generationswechsels in vielen Betrieben sind in dieser Runde insbesondere die Einsteiger angesprochen.

Neben zahlreichen Informationen zu Rohstoffen und den Produktionsschritten werden neue Forschungsergebnisse vorgestellt, die in der betrieblichen Produktionspraxis umgesetzt werden können. Wie in der Vergangenheit bewährt, sind die Seminare unverändert praxisorientiert ausgelegt. Folgenden Themen werden behandelt:

- Rohstoffe der Kalksandstein- und Porenbetonproduktion – Eigenschaften und Funktionen
- Kalk, Zement, Sand, Anhydrit, Aluminium und Wasser
- Verfahrenstechnik der Kalksandstein- und Porenbetontechnologie
- Kalksandstein und Porenbeton: Rezeptur, Dosieren und Mischen
- Porenbeton: Treibvorgang, Schneiden und Profilieren
- Kalksandstein: Verdichtung der Rohmasse
- Kalksandstein und Porenbeton: Autoklavieren

Das Feedback der Teilnehmer ist sehr positiv ausgefallen. Vor allem die praxisnahe Vermittlung der zahlreichen Informationen wurde hervorgehoben.

Aktuell sind die folgenden Seminare ausgebucht. Sollten sich freie Plätze ergeben, werden wir die bestehende Warteliste berücksichtigen. Bei einer ausreichend großen Anzahl an Interessenten werden wir ggfs. für März 2022 einen zusätzlichen Termin anbieten.



Ihre Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

Email: [wolfgang.eden@kalksandstein.de](mailto:wolfgang.eden@kalksandstein.de)



### 10. Zukünftige Kalksandstein-Fachkräfte zu Besuch im Haus der Kalksandsteinindustrie

Am 9./10. November lud der Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V. zum AzubiTag 2021 nach Hannover ein. Rund 30 Auszubildende der Kalksandsteinindustrie informierten sich an zwei Tagen über die vielseitigen Aufgaben des Hauses der deutschen Kalksandsteinindustrie und durften einen Blick hinter die Kulissen werfen.

Am ersten Tag berichtete Geschäftsführer Roland Meißner über die Aufgaben und Strukturen der Kalksandstein- und Mauerwerksindustrie. Dr. Wolfgang Eden, Leiter der Forschungsabteilung, nahm die Auszubildenden anschließend auf eine Zeitreise des Kalksandsteins mit - vom Urknall bis zur Zukunft - und demonstrierte, dass Forschungsthemen durchaus spannend sein können. Katharina Lennig berichtete mit Leidenschaft von den Tätigkeiten im Bereich der akademischen Nachweisförderung. Dr. Martin Schäfers, Leiter des Bereichs Bauanwendung, stellte den Bereich Bauphysik vor und zeigte den Auszubildenden verschiedene digitale Arbeitshilfen, die zu bestimmten Fragestellungen Antworten geben. Nach der Pause führte Andreas Schlundt, Leiter des Bereichs Normung, die Auszubildenden in das Jahr 1917 zurück und gab einen Überblick über die Historie der Normung bis heute. Zudem machte er beeindruckend deutlich, welche wichtige Rolle Statik, Brandschutz und Qualität der Bauprodukte beim Bauen spielen.

Dass die Qualität der Bauprodukte sogar das maßgebliche Zünglein an der Waage ist, betonte Birgit Knoop-Mankowski, Qualitätsmanagementbeauftragte der Qualitätsgemeinschaft Mauerwerksprodukte e.V., und erklärte, wie die Auszubildenden die Qualität von Kalksandstein überprüfen können und wie geprüfte Kalksandsteine gekennzeichnet werden. Abschließend gab Xenia-Martina Girod einen Einblick in ihre Tätigkeiten im Bereich Kommunikation, PR- und Öffentlichkeitsarbeit und verdeutlichte, dass Kommunikation sicherlich ein netter Zeitvertreib ist, aber sich jeder Zeit nehmen muss, um wirklich bewusst und wahrhaftig zu kommunizieren.

Der zweite Tag der Veranstaltung stand ganz im Zeichen der Praxis. Die Teilnehmer wurden in sechs Gruppen eingeteilt und durften sich im Labor, im Frostraum, in der Prüfhalle und auf der Prüfstraße unter Beweis stellen. Wie prüfe ich die Qualität des Wassers, das ich zur Herstellung von Kalksandstein benötige? Das zeigte Baustoffprüferin Sabine Liebehenz im Labor und ließ die Auszubildenden im Anschluss eigene Wasseranalysen durchführen.



## Veranstaltungen

Baustoffprüfer Jörg Sander erklärte den Gruppen, wie eine Frostwiderstandsprüfung von Kalksandsteinen durchgeführt wird und wies auf die Besonderheiten des Verfahrens hin.



Viele Teilnehmer freuten sich darauf, in der großen Prüfhalle nach kurzer Erläuterung ihren eigenen kleinen Kalksandstein zu pressen. Und so einfach, wie es aussah, war es dann doch nicht immer!



## Veranstaltungen

Auf der Prüfstraße demonstrierte Birgit Knoop-Mankowski, welche einzelnen Schritte an welchen Stationen bei der Lochbild- und Steinprüfung erforderlich sind, bevor die Auszubildenden selbst Hand anlegen durften.



Fachmännische Handarbeit war dann auch beim Mauern einer Kalksandsteinwand gefragt. Hier durfte jeder Teilnehmer nach erfolgter Anweisung durch Maurermeister Jens Bäsell seinen eigenen Stein auf die vorbereitete Grundmauer setzen und sich mit seinem Namen verewigen.



## Veranstaltungen

Am Ende des zweiten Tages waren sich alle einig: Die Kombination von Theorie und Praxis zeigt, was das Haus der Kalksandsteinindustrie rund um den Baustoff Kalksandstein leistet und demonstriert beeindruckend, dass Kalksandstein mehr als „nur“ ein weißer Stein ist.



### Ihre Ansprechpartner:

Roland Meißner

Tel.: 0511 27954-10

Email: [roland.meissner@kalksandstein.de](mailto:roland.meissner@kalksandstein.de)

Dr. Wolfgang Eden

Tel.: 0511 27954-60

Email: [wolfgang.eden@kalksandstein.de](mailto:wolfgang.eden@kalksandstein.de)

### 11. Impressionen zum Seminar „Wie prüfe ich richtig?“

„Qualität ist, wenn der Kunde wiederkommt - und nicht die Steine!“ Treffender kann man das Ziel einer fachmännischen und sorgfältigen Qualitätsprüfung von Kalksandsteinen nicht formulieren. Doch was bedeutet „fachmännisch“ und „sorgfältig“, um eine werkseigene Produktionskontrolle durchführen zu können? Diese Fragen beantwortete die Kalksandstein Dienstleistung GmbH am 3./4. November im Haus der Kalksandsteinindustrie in Hannover.

Unter anderem wurde den Teilnehmern erklärt, was bei der Prüfung der Planparallelität und Ebenheit von Steinen beachtet werden muss und was das DIN-gerechte Messen, Wiegen und Drücken von Kalksandsteinen erfordert.



## Veranstaltungen



Auch die Seminarteilnehmer selbst durften nach erfolgter Einweisung die einzelnen Prüfschritte zur Steindruckfestigkeit und Rohdichte durchführen und so ihr Können unter Beweis stellen.



Wie oft muss ich unsere Produkte prüfen und in welchem Umfang? Was können die Ursachen von Qualitätsmängeln sein und wie kann ich Abhilfe schaffen? Wen informiere ich bei fest gestellten Mängeln? Welche Prüfmethode gibt es noch?

## Veranstaltungen

Auf diese Fragen gab der Theorieteil Antworten: So wurden die Mindesthäufigkeiten und Probenumfänge nach der DIN EN 771-2, die Ursachen von und der Umgang mit Qualitätsmängel sowie die geeigneten Abhilfemaßnahmen besprochen. Die Seminarleiter gaben zudem hilfreiche Tipps im Umgang mit Qualitätsprüfungen und verrieten Kniffe und Tricks. Nach zwei informationsreichen Tagen waren sich die Seminarteilnehmer einig: Qualität ist kein Zufallsprodukt, sondern das Ergebnis einer fachmännischen Qualitätsprüfung und einer nachhaltigen Qualitätssicherung.



Ihre Ansprechpartner:  
Birgit Knoop-Mankowski  
Tel.: 0511 27954-70  
Email: [birgit.knoop-mankowski@kalksandstein.de](mailto:birgit.knoop-mankowski@kalksandstein.de)

Jörg Sander  
Tel: 0511 27954-73  
Email: [joerg.sander@kalksandstein.de](mailto:joerg.sander@kalksandstein.de)

### 12. 30 Jahre im Dienst der Forschung

Bereits seit dem 1. November 1991 verantwortet Herr Dr. Wolfgang Eden sämtliche Forschungs- und Prüftätigkeiten im Haus der Kalksandsteinindustrie.

„Als Sie, lieber Herr Dr. Eden, in unser Unternehmen kamen, kannte man noch Lochkarten und Magnetbänder. Dann kam die Diskette – und mit ihr ein technikbegeisterter junger Mann, der in den kommenden Jahren die Forschungsfelder für Kalksandstein umkrempeln sollte. Und nicht nur das! Sie sorgen seit 30 Jahren durch Ihre Impulse dafür, dass unsere Industrie in der Forschungsarbeit immer auf dem neuesten Stand und der Konkurrenz ein paar Schritte voraus ist“, so der Vorstandsvorsitzende vom Bundesverband Kalksandsteinindustrie e.V., Jan Dietrich Radmacher, bei seiner Ansprache im Rahmen des 1. Meisterseminars.

„Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt. Der andere packt sie kräftig an und handelt“ – mit diesem Zitat von Dante Aligheri und einem kleinen Geschenk dankte der Geschäftsführer des Verbandes, Roland Meißner, Herrn Dr. Eden für seinen jahrzehntelangen engagierten und unermüdlichen Einsatz für die Kalksandsteinindustrie.

„Wir freuen uns auf die kommenden Jahre mit Ihnen, auf Ihre unvergleichliche Energie und Ihren scheinbar unbegrenzten Ideenreichtum!“





### 13. Geburtstage



Am 17.11.2021 feierte **Herr Heinz Schöne** seinen 80. Geburtstag.

Die (Privat-)Anschrift erhalten Sie auf Anfrage.

Ihre Ansprechpartnerin:

Carmen Röhrbein

Tel.: 0511 27954-11

Email: [carmen.roehrbein@kalksandstein.de](mailto:carmen.roehrbein@kalksandstein.de)